

01.04.2021

Der stationäre US-Einzelhandel kehrt zurück und wird digitaler

Viele US-Unternehmen erwarten eine Wiederbelebung des physischen Einzelhandels

(GTAI) - Der stationäre US-Einzelhandel hofft 2021 auf ein Comeback: Mit den fortschreitenden Impfungen werden sich Kunden wieder trauen, mehr Zeit in Geschäften und Einkaufszentren zu verbringen. Umfragen zeigen, dass viele Menschen sich neben Besuchen bei Familie und Freunden oder Urlaubsreisen auch nach der Möglichkeit sehnen, einkaufen zu gehen.

Dazu Laura Alber, die Geschäftsführerin von Williams-Sonoma: „Sobald die USA die Pandemie überstanden hat, wollen wir uns wieder auf den stationären Handel konzentrieren.“ Sein Minus beim stationären Umsatz 2020 von fast einem Viertel konnte der Multi-Channel-Fachhändler für Haushaltsprodukte durch 45 Prozent Wachstum im Onlinegeschäft teilweise wieder auffangen.

Die US-Warenhauskette Dollar General will 2021 gleich zwei neue Filialformate an den Start bringen: beide mit einer größeren Verkaufsfläche, um unter anderem mehr Kühl- und Gefrierschränke für Lebensmittel und Getränke unterzubringen. In Blair, Nebraska, errichtet Dollar General darüber hinaus ein Kombi-Verteilzentrum für Trocken- und Frischeprodukte, das 2022 in Betrieb gehen und mehr als 1.500 Filialen im Mittleren Westen versorgen soll.

Lesen Sie den ganzen Artikel bei [Germany Trade & Invest](#)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2022 IXPOS

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.